

Nachtragsaushalt für das Haushaltsjahr 1998/99

Haushaltsansatz 1.7.1998 bis 30.6.1999 - Verwaltungshaushalt politisch

EINNAHMEN	Ansatz 98/99
1.1. Beiträge der Studierenden	
1.1.1. Studentische Selbstverwaltung	434.735
1.1.2. Zahlung an RMV für Semester-Ticket	2.907.606
1.1.3. Härtefallfonds	23.053
1.2. Zuführung aus dem Vermögenshaushalt	0
1.3. Kapitalertrag	20.000
1.4. Förderung durch das AAA	3.500
1.5. Kultur	
1.5.1. Hochschulfest	28.000
1.5.2. Sonstige Veranstaltungen	2.000
1.6. Internationale Studierendenausweise	15.000
1.7. Außerordentliche Erträge	500
1.8. Einnahmen aus Faxverteiler	750
SUMME Einnahmen	<u>3.435.144</u>

AUSGABEN	Ansatz 98/99
2.1. Personalkosten	
2.1.1. Aufwandsentschädigung AStA	98.520
2.1.2. Löhne und Gehälter	118.100
2.2. Büro- und Geschäftskosten	5.000
2.3. Telekommunikation	
2.3.1. Porto	3.000
2.3.2. Telefon/FAX	10.500
2.4. Reisekosten	8.000
2.5. Reparaturen und kleinere Anschaffungen	4.000
2.6. Versicherung	4.000
2.7. Zuschüsse und Beiträge	
2.7.1. Zuschüsse und Beiträge	7.800
2.7.2. Studentischer Adressreader	1.000
2.8. Kosten des Geldverkehrs	500
2.9. Sonstige Geschäftskosten	1.500
2.10. Kultur	
2.10.1. Hochschulfest	28.000

Ansatz 98/99

434.735

2.907.606

23.053

0

20.000

3.500

28.000

2.000

15.000

500

750

3.435.144

Ansatz 98/99

98.520

118.100

5.000

3.000

10.500

8.000

4.000

4.000

7.800

1.000

500

1.500

28.000

2.10.2	Sonstige Veranstaltungen	10.000	10.000
2.11.	Information		
2.11.1	Abonnements/Bücher	5.000	5.000
2.11.2	Zeitung der Studierendenschaft	30.000	28.500
2.11.3	Publikationen des AStA	28.500	27.000
2.11.4	Informationsveranstaltungen	7.000	7.000
2.11.5	HHG-Synopsen	0	0
2.12.	Fachschaften	70.000	70.000
2.13.	Deckungsreserve	5.000	5.000
2.14.	Studierendenparlament		
2.14.1	Porto und Kopierkosten	500	500
2.14.2	Aufwandsentschädigung	3.000	3.000
2.15.	Rechtshilfe		
2.15.1.	feste Sprechstunde	7.200	7.200
2.15.2.	Beratung in Spezialfällen	2.000	2.000
2.15.3	Gerichtskosten	5.000	5.000
2.16.	AusländerInnenausschuß	3.500	3.500
2.17.	Internationale Studierendenausweise	11.250	11.250
2.18.	Förderverein	5.750	5.750
2.19.	Krabbelstube	5.300	5.300
2.20.	Außerordentlicher Aufwand	0	0
2.21.	Deutschsprachkurs	3.000	6.000
2.22.	Semester-Ticket		
2.22.1	Zahlung an RMV	2.907.606	2.907.606
2.22.2	Härtefallfonds	23.053	23.053
2.23.	Food Coop	1.000	1.000
ZWISCHENSUMME Ausgaben		3.423.579	3.423.579
2.23.	Zuführung an den Vermögenshaushalt	11.565	11.565
ENDSUMME Ausgaben		<u>3.435.144</u>	<u>3.435.144</u>

Haushaltsansatz 1.7.1998 bis 30.6.1999 - Verwaltungshaushalt gewerblich

EINNAHMEN		Ansatz 98/99	Ansatz 98/99
3.1.	Druckerei		
3.1.1	Druck	100.000	100.000
3.1.2	Kopierer	25.000	25.000



geringere Ausgaben als erwartet

dito

neue Absprachen mit dem AStA FH Darmstadt

3.2.	KFZ-Verleih	50.000	50.000
3.3.	Schloßkeller	445.000	445.000
3.4.	Laden	82.000	82.000
SUMME Einnahmen		<u>702.000</u>	<u>702.000</u>
AUSGABEN			
4.1.	Druckerei		
4.1.1	Druck	96.000	96.000
4.1.2	Kopierer	27.000	27.000
4.2.	KFZ-Verleih	40.000	40.000
4.3.	Schloßkeller	425.000	425.000
4.4.	Laden	82.000	82.000
ZWISCHENSUMME Ausgaben		670.000	670.000
4.5.	Abschreibungen	32.000	32.000
ENDSUMME Ausgaben		<u>702.000</u>	<u>702.000</u>

Haushaltsansatz 1.7.1998 bis 30.6.1999 - Vermögenshaushalt

EINNAHMEN	Ansatz 98/99	Ansatz 98/99
5.1. Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt	11.565	11.565
5.2. Abschreibungen der gew. Referate	32.000	32.000
5.4. Zuführung aus den Rücklagen	119.435	142.480
SUMME Einnahmen	<u>163.000</u>	<u>186.045</u>
AUSGABEN		
6.1. Bereitstellungen		
6.1.1 für Investitionen	125.000	125.000
6.1.2 für die Food-Coop	6.000	6.000
6.1.3 für FiNuT '99	0	23.045
6.2. Wertverlust des Sachkapitals	32.000	32.000
6.3. Abfluß in die Rücklagen	0	0
SUMME Ausgaben	<u>163.000</u>	<u>186.045</u>

siehe Finanzantrag für FiNuT '99

Erläuterungen zum Verwaltungshaushalt

Zweckbindungen

1. Die Titel 1.1.2. (Semester-Ticket) und 1.1.3. (Härtefallfonds) sind zweckgebunden zugunsten der Titel 2.22.1 (Semester-Ticket) und 2.22.2 (Härtefallfonds).
2. Der Titel 1.4. (Förderung durch das AAA) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.16. (AusländerInnenausschuß).
3. Der Titel 1.5. (Kultur) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.10. (Kultur).
4. Der Titel 1.6. (Intern. Studi-Ausweise) ist zweckgebunden zugunsten der Titel 2.17. und 2.18. (Ausgaben ISIC und Förderverein).
5. Der Titel 1.8. (Einnahmen aus Faxverteiler) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.2. (Telefon/FAX).
6. Der Titel 3.1. (Einnahmen Druckerei) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 4.1. (Ausgaben Druckerei).
7. Der Titel 3.2. (Einnahmen KFZ-Verleih) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 4.2. (Ausgaben KFZ-Verleih).
8. Der Titel 3.3. (Einnahmen Schloßkeller) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 4.3. (Ausgaben Schloßkeller).
9. Der Titel 3.3. (Einnahmen Laden) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 4.4. (Ausgaben Laden).

Einseitige und gegenseitige Deckungsfähigkeiten gemäß §20 Abs.2 HO:

10. Alle Ausgaben einer Titelgruppe, d.h. alle Titel, die sich nur in der dritten Nummer unterscheiden, sind gegeneinander deckungsfähig.
11. Der Titel 2.10. (Kultur) wird zugunsten des Titels 4.3. (Ausgaben Schloßkeller) bis zur Höhe von 6000 DM für einseitig deckungsfähig erklärt.

Deckungsreserve gemäß § 10,2 Finanzordnung sowie § 20 Gem HVO:

12. Titel 2.13. (Deckungsreserve) enthält Mittel zur Deckung über- und außerplanmäßiger Ausgaben des Verwaltungshaushaltes. Er ist einseitig deckungsfähig gegenüber allen anderen Titeln des Verwaltungshaushaltes.

Sonstige Erläuterungen

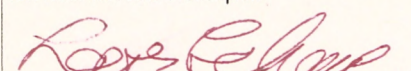
13. Titel 1.1: Grundlage zur Schätzung der Semesterbeiträge: SS 98 - 15.105 Studierende, WS 98/99 - 16.000 Studierende, SS 99 - 15.000 Studierende. Die SS werden je zur Hälfte, das WS voll angerechnet.
14. Titel 2.1.1: Eine volle Aufwandsentschädigung (AE) beträgt 600 DM pro Monat. Es stehen 41/3 AEs für Referate zur Verfügung (32/3 für "normale" Referate, drei für autonome Referate). Die drei autonome Referate erhalten volle AEs, die verbleibenden 32/3 AEs werden unter den gebildeten "normalen" Referaten aufgeteilt.
15. Titel 1.6., 2.17., 2.18.: Die geschätzten Überschüsse aus dem Verkauf der Ausweise werden an den Förderverein gespendet.
16. Einnahmen und Ausgaben im gewerblichen Verwaltungshaushalt: Die Zahlen sind auf ein ausgeglichenes Ergebnis angelegt und beinhalten keine betriebswirtschaftliche Zielvorstellungen.

Erläuterungen zum Vermögenshaushalt

1. Der Titel 5.2. enthält die Abschreibungen der gewerblichen Referate (die Differenz ihrer Einnahmen und Ausgaben). Dieser Betrag wird dem Vermögenshaushalt zugeführt, um den Vermögensverlust durch den buchhalterischen Wertverlust des Sachkapitals (Titel 6.2.) auszugleichen.
2. Der Titel 6.1. dient der Veränderung des Anlagevermögens. Wenn die sparsame Wirtschaftsführung es erfordert, können Mittel zu Reparaturen von Sachwerten des bestehenden Anlagevermögens verwendet werden.
3. Der Titel 6.3. dient der Rücklagenbildung gemäß § 16 Abs.1 und 2 der Finanzordnung.

Für die sachliche und rechnerische Richtigkeit
von Haushalt und Stellenplan

Beschlossen auf der StuPa-Sitzung vom


Lars Schewe, AStA-Finanzreferent

StuPa-Präsidium